

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Weihnachtsgruß

Kerzenschein und Plätzchenduft, Weihnachten liegt in der Luft... Die Zeit der Sinnlichkeit, der familiären Nähe, der Liebe und der Bescherung sollte geschätzt werden und somit wollen wir einen herzlichen Gruß an alle aussprechen. Genießen Sie diese frohe Adventszeit mit allem, was dazugehört!

Der Ettlinger Jugendgemeinderat wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Heimspieltagen leichter fallen wird, bei Spielen als Anschreiberinnen zu fungieren. Zu Beginn des Kurses wurde den Mädels der offizielle Spielberichtsbogen vorgestellt und die grundlegenden Vorschriften erklärt. Anschließend haben sie anhand eines fiktiven U16w-Spiels besprochen, wie die regelmäßig auftretenden Spielsituationen auf dem Spielberichtsbogen einzutragen sind und wie der Spielberichtsbogen nach Spielende von der Anschreiberin abzuschließen ist.

Am Online-Kurs haben acht Spielerinnen der U14w teilgenommen.

Die Trainer hat es sehr positiv überrascht, wie hochmotiviert die Mädels bei der Sache waren. Von Spielviertel zu Spielviertel des fiktiven Spiels konnte man sehen, wie die Teilnehmerinnen immer sicherer und schneller mit ihren Eintragungen wurden.

Der Kurs wurde mit der von der Stadt Ettlingen zur Verfügung gestellten Online-Plattform durchgeführt.

Schade ist natürlich, dass die erworbenen Grundkenntnisse aufgrund der Corona-Situation jetzt nicht zeitnah in der Praxis erprobt und vertieft werden können.

Aufgrund der durchweg sehr positiven Erfahrungen werden Marlene und Joachim diese Schulung auch anderen Jugend-Teams des Vereins anbieten. Weitere Infos gibt es dann unter www.tsv-ettlingen.de oder von euren Trainern!



Digital unterwegs! Foto: Marlene Gabriel

TSC Sibylla Ettlingen

Herzliche Weihnachtsgrüße

Wir hatten gehofft, in diesem Monat wieder mit dem Trainingsbetrieb beginnen zu können, müssen jetzt aber wohl noch wie alle Vereine zuwarten. Der TSC Sibylla hat bis jetzt nur sehr wenige Mitglieder durch die Lockdowns verloren, und dafür möchten wir euch danken. Da die Stadt Ettlingen ihre Vereine unterstützt, indem sie dieses Jahr keine Raumnutzungsgebühren erhebt, können und sollten wir das an unsere Mitglieder weitergeben: Wegen Verlängerung des Lockdowns bis Mitte Januar werden wir im Dezember und Januar keine Beiträge abbuchen. In der Zwischenzeit gehen die Vereine neue Wege und gehen online auf „@tlingen

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

1. Mannschaft

Vorzeitige Bescherung

Bereits zwei Wochen vor Weihnachten wurde der SSV vom Weihnachtsmann beschenkt. Durch die Aussetzung des Spielbetriebs infolge der Pandemie nutzten die Verantwortlichen der Blau-Weiß-Roten die Zeit, um frühzeitig die Zukunft zu planen. Freudig können wir allen Mitgliedern, Fans, Gönnern, Sponsoren und Freunden des SSV mitteilen, dass der Kontrakt mit Trainer Uwe Scherer über den Sommer 2021 hinaus verlängert wurde. Neben Uwe Scherer haben bereits auch wichtige Bestandteile der Mannschaft ihre Zusage für die kommende Saison gegeben, somit wurden die Weichen frühzeitig in die richtige Richtung gestellt.

Im Namen der Abteilungsleitung, Verantwortlichen und Seniorenteams möchten wir uns für die Unterstützung im Jahr 2020 bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück und Gesundheit.

TSV Ettlingen

TSV Christmas & New Year Challenge

Die neue Challenge des TSV Ettlingen ist in vollem Gange. Aktuell ringen 25 Sportlerinnen und Sportler um den Gesamt- oder Spartensieg. Noch bis zum 10.1. kann weiter gesportelt oder natürlich jederzeit damit begonnen werden. Ein Einholen ist auf jeden Fall noch möglich.

Alle Infos und die Spielregeln findet ihr unter www.tsv-ettlingen.de. Nutzt die kommenden Weihnachtsferien, um euch ein bisschen zu bewegen und dabei ganz leicht Punkte zu sammeln. Die aktuellen Spielstände findet ihr auf der TSV-Website unter dem Reiter „Basketball“.

Der TSV Ettlingen wünscht viel Spaß bei der Challenge und natürlich allen Mitgliedern und ihren Familien schöne Weihnachten und einen gesunden Start in das neue Jahr 2021!

Basketball-Jugend

Online-Kurs zum Thema Spielberichts-bogen

Die Trainer der U14w, Marlene und Joachim, haben einen zweiteiligen Online-Kurs zum Thema Spielberichtsbogen durchgeführt. Der Kurs richtete sich an die Spielerinnen der Mannschaft, die noch keine Erfahrung als „Anschreiberinnen“ hatten bzw. bisher nur den stark vereinfachten „Kinderbogen“ kannten. Ziel des Kurses war es, den Mädels Grundkenntnisse darin zu vermitteln, wie der offizielle Spielberichtsbogen auszufüllen ist, so dass es ihnen an zukünftigen

verbindet“: Die Stadt Ettlingen stellt den Vereinen eine kostenlose Plattform zur Verfügung, auf der wir uns mit einem Videokonferenzsystem miteinander verbinden und auch Tänzen zeigen können. Unser Trainer Florian Possel hat interessante Fortbildungen dazu besucht und sammelt bereits erste Erfahrungen. Wir sind alle gespannt, wie das geht und was das bringt – lustig wird es auf jeden Fall.

Und: Wenn wir uns schon nicht wie in den letzten Jahren zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier sehen können, könnten wir uns doch vielleicht als kleine Geste der Verbundenheit digital am 22.12. zu prostern und online ein paar Schritte tanzen – was meint ihr? Denn wenn wir schon einen „digitalen Clubsaal“ haben, dann können wir den doch auch rocken, oder? In den nächsten Tagen werden wir überlegen und testen, wie wir das machen können, und wenn wir einen Weg gefunden haben, der auch für all die funktioniert, die nicht so die Internet-Helden sind, dann melden wir uns.

An dieser Stelle hier möchten wir euch aber schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest wünschen, schöne Fasttage im Kreise der Lieben, der dieses Jahr bei vielen ein kleinerer Kreis sein wird, und alles Gute für das neue Jahr. Und das Wichtigste: Haltet durch, und bleibt gesund!



Herzliche Weihnachtsgrüße (Bild vor Corona)
Foto: (c) Sibylla-Archiv

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Rückblick 2020

Es war ein bewegtes Jahr. Obwohl man in der derzeitigen Situation denken könnte, man sollte das Jahr 2020 „in die Tonne treten“, zeigt sich bei genauer Betrachtung, dass das Jubiläumsjahr, der TTV wurde 2020 65 Jahre jung, durchaus positive Momente hatte. Beginnen wir chronologisch im Januar: das 50. bundesoffene Albgaue-Turnier geht mit großem Erfolg über die Bühne. Zu diesem Zeitpunkt ahnt noch niemand, dass es 2021 erstmals nach 50 Jahren kein Turnier geben wird. Februar: unsere Herren I siegen in Hohberg vor großer Kulisse, der mögliche Aufstieg in die Regionalliga scheint greifbar. Unsere Frauen siegen bei Tabellenführer Rastatt und machen einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib. März: das Vi-

rus greift immer mehr um sich. Am 7. März kommt es in Ettlingen zum vorentscheidenden Duell um die Meisterschaft. Der SC Staig ist zu Gast und wird in einem furiosen Spiel bezwungen. Doch Tage später erfolgt der erste Lockdown des Jahres, die Sportverbände entscheiden die Saison abzubrechen. So kann der TTV seine Mannschaften zwar offiziell nicht als Meister titulieren, aber das Ergebnis war gleichbedeutend damit - fünf von sechs Herrenteams steigen auf und kein Team ab. Unsere Jugendlichen verküpfen sich online, halten so weiter Kontakt mit den Trainern. April: unser Ehrenvorsitzender Gerhard Berger wird 85 Jahre jung, die Feier muss ausfallen, wie auch zahlreiche Meisterschaften, Lehrgänge, Fortbildungen und das Training. Mai: auch unsere traditionelle Maiwanderung fällt der tragischen Situation zum Opfer. Juni: unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Maßnahmen halten wir in unserer Sporthalle die Spielerversammlung zur Saison 2020/21 ab. Juli: Herrliches Wetter, zwar noch kein Hallentraining, aber an der frischen Luft versuchen sich einige fit zu halten. Koray Seker wird Hygienebeauftragter des TTV, ein Hallenplaner zur Organisation des Trainings mit reduzierter Teilnehmerzahl wird zur wichtigen Hilfe am PC oder auf dem Smartphone. August: Dank des Einsatzes im Hallenamts der Stadt besteht die Möglichkeit im Ferienmonat durchzutrainieren. Es kommt zu keinerlei negativen Vorfällen, geduscht wird daheim! September: alle fiebern der ersten Regionalligasaison des TTV entgegen, doch der Start misslingt. Mit Lenny Lorenz beginnt unser neuer „Bufdi“ seine Einsatzzeit beim Tischtennisverein „Grün-Weiß“ und mit Schulbeginn starten auch wieder zahlreiche Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Oktober: Gerhard und Trudel Berger können ihre Diamante Hochzeit begehen. Ein schöner Artikel darüber erscheint in den BNN. November: der zweite Lockdown beginnt, wieder ist der Amateursport gezwungen eine Auszeit zu nehmen. Die Vorstandschaft des TTV beschließt zu Beginn des Novembers das Albgaue-Turnier 2021 „auszusetzen“. Dezember: auch die von Juni auf Dezember verlegte JHV mit Neuwahlen muss abgesagt werden. Der Kontakt unter den Mitgliedern leidet trotz der Neuen Medien immens, bricht aber nie ab. Facebook, Instagram und Rundmails helfen zu informieren. Die Aufstellungen für den „Rest der Saison“ werden aktuell eingepflegt. Der Verband beschließt die Saison 2020/21 als eine einfache Runde zu spielen und den Wettkampfbetrieb vorerst bis zum 31.01.2021 auszusetzen.

Vorausschau

Nachdem das Albgaue-Turnier als „der Treff“ zu Beginn des neuen Jahres entfällt, wünschen wir auf diesem Weg allen Mitglieder*Innen, Freundinnen und Freunden, Eltern sowie allen Unterstützern des TTV geruhsame und gesunde Weihnachtstage. Kommen Sie alle, kommt ihr alle gut in das neue Jahr, mit ei-

ner gehörigen Portion Optimismus und Verständnis für Entscheidungen. Vergesst eure Sportkameraden nicht, vor allem jene nicht, die es aufgrund von Krankheit oder Verletzungen oder auch Schwierigkeiten anderer Art in dieser Zeit noch viel schwerer haben könnten. In diesem Sinne: auf euch und „uff de Veroi!“

Rollsportverein

Frohe Weihnachten!

Dieses seltsame Jahr geht zu Ende und wir freuen uns auf das erste Training mit Euch zusammen, das wird hoffentlich im neuen Jahr bald wieder möglich sein. Viel Spaß bis dahin mit unserem Online-Training!

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr 2021! Die Trainer und Euer

RSV-Vorstandsteam



Grafik: SV Dresden

Albgaue-Musikzug Ettlingen e.V.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen unseren Musiker*innen, Mitgliedern und Freunden der Big Band ein geruhsames Weihnachtsfest im kleinen Kreis und für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Wir hoffen, dass wir Sie auf der ein oder anderen Veranstaltung im neuen Jahr wiedersehen dürfen.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!



Big Band

Foto: Albgaue-Musikzug

Musikverein Ettlingen

Zum 100-jährigen Bestehen Teil 3/3 Werner Reich kennt den Verein lange

„In den zurückliegenden Jahren habe ich viele Mitglieder und Aktive des Musikvereins kennengelernt und manches vom Musikverein miterlebt.“

Beginnen möchte ich mit dem ersten Dirigenten von 1920 bis 1947 Gustav Krause. 1945 war ich 11 Jahre alt und war damals schon vier Jahre Ministrant in der Herz-Jesu-Kirche. Bei den damaligen Fronleichnamsprozessionen hat der Musikverein unter der Stabsführung von Gustav Krause die Prozession angeführt mit einem Marsch, der mir heute noch in den Ohren liegt. Etwas später lernte ich Herrn Krause persönlich kennen.

Der Gesangverein Freundschaft Ettlingen ist 1948 von seinem Probelokal, dem Sonnensaal in den Gasthof Hirsch umgezogen. Damals gab es noch den schönen Hirschgarten. Sonntags nach der Kirche war für die Sänger der Freundschaft Frühschoppen. Im Hirschgarten selbst fand öfters ein Sonntagskonzert des Musikvereins statt. Da ich 1949 in den Gesangverein eingetreten bin, habe ich hier viele Konzerte des Musikvereins miterlebt.

Beim Musikverein gab es übrigens nach dem Krieg sehr gute Musiker, die als Heimatvertriebene nach Ettlingen gekommen sind. Sie waren eine große Bereicherung für den Musikverein. Schöne Konzerte des Musikvereins gab es sonntags auch beim Blütenfest auf dem Robberg beim Wasser-Reservoir. Beim Blütenfest gab es immer eine große Völkerwanderung zum Vogelsang.

Beim 30-jährigen Festprogramm des Musikvereins 1950 durfte ich schon mit fast 16 Jahren mitsingen. Der Gesangverein Freundschaft hatte dabei zwei Programmpunkte.

Gerne war ich auch immer beim Bockbierfest des Musikvereins in der alten Markthalle mit angebautem Festzelt. Beim Bockbierfest des Musikvereins am 26. Mai 1952 spielte die Kapelle zum Tanz auf. An diesem Abend habe ich meine heutige Frau zum Tanzen geholt, sie hatte Geburtstag. Der Tanz und der kleine Kuss beim Bockbierfest des Musikvereins waren nicht umsonst. Ab dem Jahr 1953 waren wir ein verliebtes Pärchen und das hat bis heute gehalten.

Nun zu Albert Beau, Dirigent von 1947 – 1955. Herr Beau ist, glaube ich, schuldig, dass ich kein Musiker beim Musikverein Ettlingen geworden bin. Ich habe seiner tollen Marschmusik in der Markthalle und auch sonst immer mit Freude und Genuss gerne zugehört. In einer Pause habe ich ihn angesprochen und ihm gesagt: „Ich würde gerne Posaune spielen lernen“. Seine Antwort dazu war: „Posaunen habe ich genug, du kannst Fagott lernen. Aber das wollte ich nicht. Musik und Gesang waren immer mein Leben. So habe ich auch ohne Posaune ein schönes Musikerleben als Hobby gehabt.“

Ich habe sehr viele Konzerte vom Musikverein Ettlingen besucht und auch die Bigband gekannt und gehört. Es waren Musiker in meinem Alter. Die Bigband wurde auf Bestreben von Max Baumstark und Wolfgang Masino gegründet.

Nun hoffe ich, dass ich mit meinen Erinnerungen und persönlichen Erlebnissen auch bei Ihnen manches in Erinnerung gebracht habe. Dem Musikverein gratuliere ich ganz herzlich zum 100. Geburtstag und wünsche dem Musikverein sowie der Spielgemeinschaft viele schöne und erfolgreiche Jahre.“

Das Jubiläumsjahr geht nun zu Ende

Gerne hätten wir unsere Feier mit dem Badener Landlied beendet und unsere Gäste zum gemütlichen Beisammensein und zum Bummeln durch unsere kleine Ausstellung eingeladen.

In dieser kleinen Ausstellung sollten Fotocollagen aus 100 Jahren gezeigt werden. Es sollten kurze Anekdoten präsentiert werden wie etwa der „Hühnerkauf“, das „Spanferkelessen zum Marktfest“, der „Empfang der Saarländer“, die „erste Satzung des Vereins“ und die „Proberäume“. Historisches Notenmaterial sollte bei Gefallen die Vereinskasse etwas aufbessern. Es ist anders gekommen und in der gekürzten Version ist nun unsere außergewöhnliche Feier zum 100-jährigen Bestehen bereits zu Ende. Wir hoffen auch so, eine Ehrung dieser langen Zeit bereitet zu haben und bedanken uns herzlich für Ihre Teilnahme.

Unsere musikalische Präsenz werden Sie hoffentlich in Kürze wieder erleben können. Am 10. April 2021 wollen wir unser jüngst einstudiertes Konzert mit Titeln aus Carmina Burana aufführen. Das Jubiläumsprojekt „Brandnacht“ in Kooperation mit dem Chorverband Karlsruhe ist verschoben, es soll nun am 18. und 23. Juli 2021 in der Klosterkirche Frauenalb aufgeführt werden.



Brandnacht

Foto: MVE

Stille Nacht

Kein Marktfest, keine Begleitung des Volkstrauertags, kein Sternlesmarkt, die Weihnachtsstunde im Schlosshof wurde abgesagt. Weihnachten wird noch stiller als sonst.



Weihnacht 2010

Foto: MVE

Wir wünschen Ihnen, unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest, etwas Schnee, Gesundheit und Zuversicht für die Zukunft.

Marinekameradschaft

Weihnachtsgrüße und -wünsche

2020 - ein Jahr, wie man es sich nicht wünscht, weder privat, noch allgemein. Corona hat jeden betroffen, auch das Vereinsleben. Die Marinekameradschaft, hauptsächlich bestehend aus dem Shantychor, weiß davon auch „ein Lied zu singen“. Gesungen hätte man ja gerne, aber es war eben nicht erlaubt. Zwischendurch, etwa ein Vierteljahr lang und zum Jahresbeginn durfte geprobt werden, aber bis auf zwei Auftritte war das Jahr über „tote Hose“. Immerhin konnte, wenn auch verspätet, die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim stattfinden.

Auch wenn die Aussichten auf Besserung immer noch sehr begrenzt sind, die Shantysänger hoffen darauf, 2021 wieder Präsenz zeigen zu dürfen um den Freunden und Anhängern ihre Lieder wieder live z. B. beim Marktfest oder anderen Gelegenheiten darzubieten.

Allen, die der MK und dem Shantychor nahe stehen, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, ein besseres neues Jahr als das alte und irgendwann auch wieder eine maskenlose Zeit.



Gerne würde der Shantychor 2021 wieder auf einer Ettlinger Bühne stehen Foto: B. Brück

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Mit Zuversicht ins neue Jahr

2020 war zweifelsohne ein außergewöhnlich aufregendes Jahr. Niemand wusste, wie es verlaufen würde. Auch das neue Jahr wird uns allesamt fordern. Doch verzagen hilft nicht. Jede Herausforderung kann aber auch Anstoß für Neues sein.

Der Schwarzwaldverein ist bis heute traditionell und innovationsfreudig. Seine Identität wird geprägt von seiner Vielfalt, vor allem von den Wanderfreunden, die dauerhaft die Natur erleben. Aufgrund der Beschränkungen der Corona-Pandemie haben viele Menschen das Wandern und Radfahren neu entdeckt, um sich somit das Leben leichter und fröhlicher zu gestalten.

Wir hoffen, dass in den Folgejahren der Schwarzwaldverein von diesem Boom profitieren wird.

„Corona Programm“ 1. Halbjahr 2021

Tag	Datum	Wer	Was	Treffpunkt
Fr	15.01.	wird neu terminiert	Neujahrswanderung / unsere Umgebung	Ettlingen Stb 10:15
Mi	27.01.	wird neu terminiert	Hauptversammlung	18.00 Uhr
Do	28.01.	wird neu terminiert	General-Landesarchiv Karlsruhe	Ettlingen Stb 09:20
Do	11.02.	H. Grawe/D. Soth	Schmutziger Donnerstag Fasching in Neurod	Ettlingen Stb 10:30
Do	25.02.	Ersatzwanderführer	Veröffentlichung in Presse u. Homepage	
Do	11.03.	Ursel Dahlinger	Seniorenwanderung	Ettlingen Stb 10:33
Do	25.03.	Elke Ketzcher	Frühlingswanderung zur Insel Rott	Ettlingen Stb 08:48, KA HBH vor 09:03 TB: Ettlingen Stadt
Do	08.04.	Konrad Becker	Veröffentlichung in Presse u. Homepage	
Do	15.04.	Schottmüller (Sp.)	Heimatliche Gefilde	Bekanntgabe Presse und Homepage
So	18.04.	Schottmüller (Schö.)	Schönbruch	Ettlingen Stb 08:05, KA HBH 09:33
Do	22.04.	W. Deininger	Premiumweg Baden-Baden, Etappe 2	Ettlingen Stb 08:38, KA HBH 09:09
Mi	05.05.	Liljana Dirolf	Rund um Völkersbach mit Rucksackverpfl.	Ettlingen Stb 09:15
Sa	08.05.	Schottmüller (Schö.)	Rheinburgenweg	Ettlingen Stb 7:28 KA HBH 08:06
Fr	21.05.	H. Grawe	Fröhliches Singen mit Harald Fritz (Klavier)	Begungszentrum Ettl. 15 Uhr
Do	27.05.	W. Deininger	Bis zur Quelle der Kraich	Ettlingen Stb 08:08, KA HBH vor 09:35
Do	10.06.	W. Deininger	Spargeltour zum Obst-u. Weinhof Zapf	Ettlingen Stb 09:08, KA HBH 09:33
Do	17.06.	Erich Woletz	Seniorenwanderung zum Gartenweg	TP: Ettlingen Stadt 10 Uhr
Do	24.06.	W. Deininger	Auf dem Westweg und Panoramaweg	Ettlingen Stb 08:33, KA Albtalbf 08:18
Mi	30.06.		Ersatzwanderung / Radtour	Bekanntgabe Presse und Homepage

Caritasverband

Telefonische offene Sprechstunde

Caritasverband Ettlingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche hat ein neues Angebot: **Telefonische offene Sprechstunde immer montags und freitags von 12 bis 13 Uhr, Tel. 07243515-140.**

Für 2021 haben wir für Sie, der Situation angepasst, ein „Corona Programm“ erstellt.

Aufgrund der noch nicht absehbaren Entwicklungen zum Corona-Virus, kann es zu kurzfristigen Absagen oder Änderungen von Veranstaltungen kommen, welche auf unserer Homepage und in der Presse veröffentlicht werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit wie in den vergangenen Jahren indem Sie dem Schwarzwaldverein eine sichere Zukunft geben. Kernaufgabe ist es nach wie vor Mitglieder zu gewinnen. Zögern Sie nicht, kommen Sie zu uns und vielleicht können Sie sogar ein Ehrenamt übernehmen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir nach vorne blicken und uns auf das neue Jahr freuen. Das Vorstandsteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

geld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen.

Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Weitere Infos unter: www.diakonie-laka.de

Pfennigbasar e.V.

Spende zugunsten der Kinder von Tafelladen-Empfänger

Nach Rücksprache mit den Organisatoren des Tafelladen Ettlingen gab es zur Weihnachtszeit eine Spende des Pfennigbasar im Wert von ca. 1.000 Euro.



(s. Foto) Sybille Thoma, Christa Stauch und Bernhard Kast.

Verpackt in 100 Weihnachtstüten, wurden Hygieneartikel, wie Kinderzahnpaste, Kinderzahnbürste, Haarshampoo für Kinder, Kinderduschschaum und Pflegecreme für die Kids eingepackt und coronakonform an die Leitung des Tafelladen Ettlingen übergeben.

Als Bonbon kam in jede Tüte noch ein buntes Haarspängerle für die Kinder. Obwohl im Jahr 2020 kein Pfennigbasar stattgefunden hat, haben die Verantwortlichen um Christa Stauch, bedingt durch Spendeneingänge noch die finanziellen Mittel bereitgestellt, um eine solche Spende möglich zu machen. Ja, das Jahr 2020 hat vieles in unserem täglichen Leben verändert, wir mussten den seit über 40 Jahren bestehenden Pfennigbasar absagen. Da-

durch mussten wir auf viele Begegnungen und Gespräche verzichten (Treff auf dem Sternlesmark), uns fehlten Umarmungen, Nähe und persönliche Kontakte zu den Ettlinger und Ettlingerinnen, die jedes Jahr ihre Keller räumen, um dem Pfennigbasar die Waren zu liefern, mit deren Verkauf die vielen Spenden an die Organisationen, Vereine und Schulen unterstützt werden konnten.

Ob wir im neuen Jahr unseren Pfennigbasar wie gewohnt oder auch mit ein paar Einschränkungen durchführen können, steht noch in den Sternen.

Doch schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohn-

Irgendwann werden die schönen Tage der Basarvorbereitungen mit den lieben Begnungen und dann der immer wieder auf Neue faszinierende Basartag, an dem wir so viel Zwischenmenschliches erleben dürfen, zurückkehren.

Wir wünschen allen Helfern und Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.

Bleibt alle gesund ...

Museumsgesellschaft Ettlingen

Mitgliederversammlung

Hinter uns liegt ein Jahr, das Änderungen und Einschränkungen mit sich gebracht hat. Einige Veranstaltungen mussten wir absagen, andere verschieben.

Auch die Mitgliederversammlung konnten wir nicht in der gewohnten Form durchführen. Am Dienstag, 15. Dezember, fand diese um 15 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins im Schloss statt. Alle Mitglieder erhielten vorab per Post die Berichte von Vorstand, Schatzmeister und Kassenprüfer und bevollmächtigten Prof. Dr. Drost und Herrn Dr. Klaas, beide sind ebenfalls Mitglieder, nach ihrer Vorgabe abzustimmen. Insgesamt 55 Vollmachten konnten sie dem anwesenden Vorstand - Frau Henseler, Frau Scholl und Frau Hub - vorlegen. Nach Diskussion von Geschäfts- und Kassenbericht stellte Dr. Klaas im Auftrag von Gründungsmitglied Eva-Maria Langensteiner den Antrag, Vorstand und Schatzmeister für die Jahre 2018 und 2019 zu entlasten. Die Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis: Bei 2 Enthaltungen wurde der Antrag einstimmig angenommen. Die sonst bei der Mitgliederversammlung üblichen Tagesordnungspunkte, wie Abstimmung über Anträge der Mitglieder, Bestellung der Kassenprüfer sowie die eigentlich anstehende Neuwahl des Vorstandes wurden auf die nächste Mitgliederversammlung 2021 verschoben.

„Ich wünsche nun auf diesem Weg im Namen des gesamten Vorstandes allen Mitgliedern, Kunst- und Kulturinteressierten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2021! Wir freuen uns darauf, Sie möglichst bald und alle gesund bei unseren Veranstaltungen wieder begrüßen zu können“, Doris Henseler, Vorsitzende.

Freunde der kleinen Bühne Ettlingen e.V.

Zum Jahresabschluss

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und wir, der Vorstand der Freunde, möchten uns auf diesem Wege bei der gesamten kleinen Bühne für die mit großem Aufwand und Erfolg gekrönten Darbietungen, mit denen sie den vielen Gästen Freude bereitet haben, bedanken. Danken möchten wir auch den Mitgliedern der Freunde für ihre Unterstützung, insbesondere in verschiedenster Weise, sei es bei

Auf- und Abbau-Arbeiten und vielen anderen Dingen. Denn ohne sie könnte so manches nicht in dieser Qualität gemeistert werden.

Die Spielzeit geht im Neuen Jahr weiter und wir dürfen gespannt sein, was uns noch alles erwartet.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Gästen frohe und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und wir, der Vorstand des Freundeskreises, möchten uns auf diesem Wege bei der „kleinen Bühne ettlingen e. V.“ für die schönen Darbietungen bedanken, mit denen sie stets den Gästen Freude bereitet hat. Bis besondere Ereignisse leider dafür sorgten, dass die gesamte Spielzeit bereits ab Ende März dieses Jahres ausfallen musste und auch für 2021 kein Programm vorbereitet werden konnte. Es bleibt die Hoffnung, dass das Ensemble möglichst bald im neuen Jahr wieder die Proben aufnehmen und ab Herbst 2021 uns mit neuen Aufführungen erfreuen kann. Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gästen und Gönnern ein gesundes, gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im Jahr 2021.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Ho Ho Ho

Nun ist es Zeit, einmal Danke zu sagen.

Ich, als Vorstand und Präsident, möchte mich bei allen herzlich bedanken, die in diesem doch sehr verrückten Jahr die Vereinsaktivitäten so weit wie möglich aufrechterhalten haben.

Danke an das Trainerteam der TSG, die sehr viele Stunden in die Vorbereitung und Durchführung für die Trainings via Webcam aufgebracht haben und so die Mädels und Jungs bei Laune gehalten haben.

Danke an alle Tänzerinnen und Tänzer der TSG sowie deren Eltern, die es möglich gemacht haben, dass die Kinder zu Hause am Onlinetraining teilnehmen konnten.

Danke an meinen Elferrat für einige schöne Sitzungen in Form von Telkos.

Danke an alle, die die Archivierungsarbeiten erledigt haben.

Danke an das Team, das die Nacharbeiten der Klausurtagung gemacht hat und an die Teams, die einige Dinge wieder auf den Weg gebracht haben.

Danke auch an alle, mit denen ich in den letzten Monaten viele Telefonate geführt habe.

Danke an meine Vorstandschaft, die viele Entscheidungen auch per E-Mail getroffenen hat.

Danke an meinen ganzen Verein, egal ob Affen, Musiker, etc. die aus der ganzen Situation immer das Beste rausgeholt und überall verantwortungsvoll gehandelt haben.

Danke an alle, die ich nun vergessen haben. Besonderer Dank geht an die Stadt Ettlingen sowie an unsere Senatoren.

Ich wünsche allen Aktiven, Mitgliedern und Freunden des WCC Frohe Weihnachten und einen Guten Start ins Jahr 2021, auch wenn wir dies mit einem Lockdown beginnen werden. Ich wünsche allen weiterhin nur das Beste.

Wir alle vom WCC werden mit viel Mut, Kraft und Verbundenheit zu unserem Ehrenamt, die Jugendarbeit und die Brauchtumpflege weiter vorantreiben.

Bleibt alle Gesund.



Der Weihnachtsmann

Foto: WCC

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Sicherlich haben wir alle uns die Fastnacht 2020/2021 anders vorgestellt, als es gekommen ist. Sämtliche Planungen und Vorhaben wurden und werden in einer nie dagewesenen Art und Weise über den Haufen geworfen. Und schlimmer noch: Die Corona Pandemie hat uns weiter fest im Griff, ein weiterer Lockdown zwingt uns nun, bis zum 10. Januar das soziale Leben wieder auf das Mindeste zu reduzieren.



„Wir freuen uns wieder auf euch“

Foto: Ettlinger Moschdschelle

Deshalb ist uns Moschdschelle gerade in dieser Zeit besonders wichtig, allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Freunden aus nah und fern schöne und besinnliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021 zu wünschen.

Lasst uns alle den Mut und die Hoffnung nicht verlieren. Alles wird gut und wir sind voller Zuversicht, dass wir im nächsten Jahr unsere geliebte Fastnacht wieder in gewohnter Weise feiern können, wie wir es aus der Vergangenheit gewohnt sind.

Bleibt gesund und kommt gut durch diese „besondere“ Zeit. Ein dreifach kräftiges Schelle Olé!

Weitere Informationen über die Ettliger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de, Anfragen und Anmeldungen z.B. zu unseren Tanzgruppen gerne auch an verein@moschdschelle.de

AWO Kita Wiesenzwerge

„Frohe Weihnachten“ und „Bleibt alle gesund“.

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf eine anstrengende, gleichzeitig aber auch schöne und ereignisreiche Zeit zurück.

Nach den gemeinsamen Weihnachtsferien trafen sich alle Wiesenzwerge erholt und motiviert wieder. Wir hatten viel vor dieses Jahr: Als erstes Event stand Fasching vor der Tür. Mit einer wilden Verkleidungsparty wurde in der Turnhalle gefeiert. Zwischendurch stärkte man sich am Buffet und anschließend gab es noch einen Krachmacherumzug rund um die Kita herum. Das hat Spaß gemacht, endlich mal so richtig Krach machen zu dürfen! Besonderes Highlight an Fasching ist natürlich, dass die Baschukis am Rosenmontagsumzug in Ettlingen teilnehmen. Mit ihrem Schlachtruf „Wiesenzwerge, Wiesenzwerge, 1,2,3“ zogen sie als Zwerge verkleidet durch die Straßen von Ettlingen. Den zahlreichen Spenden der Eltern sei Dank, konnten jede Menge Bonbons an die Zuschauer verteilt werden.

Als nächstes sollte unsere gemeinsame Osterfeier stattfinden. Die Vorbereitungen liefen bereits auf Hochtouren, als der erste Lockdown kam. Urplötzlich sollte alles anders sein. In der Kita waren keine Kinderstimmen mehr zu hören. Nur Lukas und die Erzieher waren da, die viel gearbeitet und geplant haben. Unser wichtigstes Ziel war es, den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren. Auch der Osterhase plante schnell um und brachte seinen Gruß zu den Kindern nach Hause.

Fleißig wurden Videos mit unterschiedlichsten Inhalten gedreht und Beschäftigungs-ideen zusammengetragen, die dann per E-Mail an alle Eltern und Kinder geschickt wurden. Es gab Grüße, Bilderbuchbetrachtungen, Experimente und vieles mehr. Wichtig war einfach, dass wir in Kontakt blieben und die Kinder den Bezug zur Kita und den

Erziehern/Erzieherinnen nicht verlieren konnten.

Vor der Eingangstür wurde ein Tisch aufgestellt, auf dem Arbeitsblätter zum Mitnehmen und Bücher zum Ausleihen mitgenommen werden konnten. Die Kinder brachten uns wunderschön gestaltete Bilder, die wir im Eingangsbereich aufgehängt haben, damit alle sie anschauen konnten, die vorbeikamen.

Aber auch im Hintergrund wurde viel gearbeitet. Die Gruppenzimmer wurden auf- und teilweise umgeräumt, die Funktionsräume (Material-, Snoezelenraum, Werkstatt,...) sind umgezogen und neu eingerichtet worden. Endlich haben wir auch einen Personalraum.

Die ersten Notgruppen wurden eingerichtet und die Kita füllte sich wieder ein wenig mit Leben. Aber sowohl die Erzieher als auch die Kinder mussten sich erst einmal an die veränderten Bedingungen gewöhnen. Trotzdem versuchten wir, so gut es ging, Normalität für die Kinder zu schaffen. Die Wiedersehensfreude im Juli war auf allen Seiten groß, als der Regelbetrieb wieder stattfinden durfte. Vieles war anders und im Laufe der nächsten Wochen wurde immer wieder schon Geplantes verworfen, weil die Bestimmungen sich änderten. Nicht immer leicht! Dennoch stand eine wichtige Abschiedsfeier bevor. Die Kita Zeit der Baschukis ging zu Ende. Es waren so viele tolle Aktivitäten geplant, die das letzte Kita Jahr für die Baschukis so besonders machen sollten und nicht stattfinden konnten. Umso kräftiger wurde die Schulranzenparty gefeiert. Hier zeigten die Kinder unheimlich stolz ihren künftigen Schulranzen.

Aber nicht nur die Baschukis feierten Abschied. Einige Kinder hätten schon während des Notgruppenbetriebes vom u3 in den ü3 Bereich wechseln sollen. Die Zeit, die wir sonst für die Umgewöhnung hatten, fehlte uns. Gemeinsam haben wir es aber geschafft, dass alle Kinder sich in ihrer neuen Gruppe gut eingelebt haben. Jeder Abschied bedeutet aber auch ein Neuanfang. So hatten die Hummeln und Glühwürmchen viele Eingewöhnungen und das unter erschwerten Rahmenbedingungen.

Die Zeit hatte trotzdem auch Gutes. So haben wir viele Ausflüge und Spaziergänge in die nähere Umgebung gemacht oder waren im Garten. Wir waren einfach viel draußen.

Der Start ins neue Kita Jahr war nach wie vor von Bestimmungen und Verordnungen geprägt. Wir haben viel getüftelt, wieder verworfen und neu planen müssen, weil sich so manches einfach von heute auf morgen an Bestimmungen geändert hat. Es musste ein Konzept erarbeitet werden, wie die Räumlichkeiten genutzt werden können. Denn nach wie vor sollte der Kontakt der Gruppen untereinander weitgehendst vermieden werden. Manchmal war es nicht auf den ersten Blick zu erkennen, aber es steckte viel Arbeit in der Planung. Auch Lukas hatte genug an Arbeit und so beschloss er

kurzerhand eine Assistentkraft für Büroarbeiten einzustellen. Im Amtsblatt schaltete er eine Stellenanzeige. Völlig überrascht von der Resonanz hatten sich unglaubliche 15 Baschuki Assistentkräfte gefunden und alle wurden gleich eingestellt. Die Baschukis unterstützen nicht nur, sondern bekommen so auch einen Einblick in die Arbeit der Leitung. Am Ende des Monats gibt es natürlich auch ein Gehalt für die Baschukis. Im Eingangsbereich wurde eine Lernwerkstatt für sie eingerichtet, die wochenweise von einer Gruppe genutzt werden darf.

Die Musikschule durfte auch wieder stattfinden. Wobei sich das „Wie“ häufiger änderte. Vielen Dank an dieser Stelle an Bettina Renner-Rupprich für ihr Engagement.

St. Martin wurde dieses Jahr auch anders gefeiert. Die Kinder und ihre Erzieher zogen schon am Morgen mit ihren wunderschönen Laternen durch Neuwiesenreben. Im Anschluss wurde in den Gruppen gemeinsam eine Martinsgans aus Hefe geteilt, unter Hygienevorschriften...

Die Adventszeit wollten wir alle gemeinsam so gemütlich wie möglich gestalten. In den Gruppen wurde weihnachtlich dekoriert und natürlich wurde auch ein Adventskalender aufgehängt. Im Eingangsbereich zog erstmals der aus Naturmaterialien gestaltete Adventsweg und ein toller Christbaum ein. In der ganzen Einrichtung herrscht eine wundervolle weihnachtliche Atmosphäre.



Krippe

Foto: Birgit Rottler

Eine ganz besondere Überraschung wartete am 7. Dezember auf uns. Am Wochenende musste der Nikolaus dagewesen sein und hat für jeden eine Kleinigkeit dagelassen. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Noch größer ist allerdings die Freude der Kinder auf Weihnachten. Jeden Tag hört man irgendwo in der Einrichtung ein Kind: „Soll ich dir mal erzählen, was ich mir wünsche?“ oder „Bald kommt das Christkind/der Weihnachtsmann.“ Das Christkind hatte urplötzlich jede Menge zu tun, als es die Nachricht bekam, dass einige Wiesenzwerge schon früher Ferien haben, als geplant.

Dank seiner vielen fleißigen Helfer konnten die Kinder noch rechtzeitig alle Geschenke unter dem Christbaum finden.

Hier ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der das Christkind mit einer Spende von 250 Euro unterstützte.

Das war unser gemeinsames Jahr 2020!

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. „Bleibt alle gesund“, sagt Euch Euer Wiesenzwerge Team.

Robbergfreunde Ettlingen e.V.

Ein ereignisreiches und unvorhersehbares Jahr mit Beeinträchtigungen und Unwägbarkeiten neigt sich dem Ende zu. Nichts ist derzeit wie es war und täglich werden wir mit neuen Gegebenheiten konfrontiert. Unsere Gesundheit ist das wertvollste Gut, das wir in diesen Tagen haben und wir hoffen, dass diese jedem Einzelnen auch in Zukunft uneingeschränkt erhalten bleibt. Auch an den Robbergfreunden gingen die Auswirkungen der Pandemie nicht spurlos vorbei. Zahlreiche Veranstaltungen konnten nicht wie geplant stattfinden und der persönliche Kontakt war stellenweise auf ein Minimum beschränkt. Dennoch sind wir dankbar um die Möglichkeiten, die uns unsere Grundstücke am Robberg auch in solchen Zeiten bieten. Während die Natur langsam zur Ruhe kommt, freuen wir uns schon auf die kommende Saison.

Der Vorstand der Robbergfreunde Ettlingen e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern sowie allen dem Robberg verbundenen Menschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021, vor allem Gesundheit.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Frohe Weihnachten

Das Jahr 2020 war auch für den Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau außergewöhnlich. Die Corona-Einschränkungen haben dieses Jahr unser Vereinsleben sehr geprägt. Viele unserer Veranstaltungen mussten leider ausfallen, darunter unser traditioneller Bienenmarkt und das Kerzenziehen vor Weihnachten. Aber trotz aller Einschränkungen konnten auch einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Unser Neuumkehrkurs 2020 konnte - mit Auflagen - stattfinden und es konnten auch einige dringend notwendige Arbeiten am Lehrbienenstand, wie z.B. das Abschleifen und Streichen der Hütte, das Fällen von umfallgefährdeten Bäumen und die Reparatur des defekten Zaunes gemacht werden.

Wir hoffen, dass es 2021 insgesamt wieder besser wird und sich unser Vereinsleben wieder normalisiert.

Das Bienen- und Honigjahr 2020 war in unserem Vereinsgebiet dieses Jahr dagegen ziemlich gut. Es gab hohe Erträge und die meisten Vereinsmitglieder waren aus rein imkerlicher Sicht mit dem Jahr 2020 zufrieden.

Lassen wir jetzt das Jahr ausklingen und unseren Fokus in den jetzt kommenden Festtagen ganz bewusst auf die Dinge richten, die das Leben schön und lebenswert machen.

Genießt die Feiertage trotz des aktuellen Lockdowns und freut Euch schon auf das Imkerjahr 2021.

„Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Freunden unseres Vereins frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2021! Bleibt gesund und lasst uns 2021 neu durchstarten“, so der Vorstand des Bienenzüchtervereins Ettlingen und Albgau e.V. Neue Infos immer unter <https://imker-ettlingen-albgau.de>

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Weihnachtsgruß des Ortsvorstehers



Foto: Werner Bentz

Weihnachtsgruß des Ortsvorstehers Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bald blicken wir zurück auf ein Jahr 2020, welches uns in besonderer Erinnerung bleiben wird - ein Jahr, welches im Zeichen von Corona stand. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens mussten stillstehen oder starke Einschränkungen hinnehmen.

Danke nochmals an alle, die durch ihren Einsatz geholfen haben und weiterhin helfen, Dinge - wenn auch nur eingeschränkt - am Laufen zu halten. Ich werde an dieser Stelle der Versuchung widerstehen, aufzuzählen. Eine Aufzählung wäre sicher nicht vollständig - und das will ich nicht.

Das Krisenmanagement der Stadt war gut. 2020 war auch ein Jahr der städtischen Konsolidierung und der Haushaltssperre. Angefangene Großprojekte mussten weiterlaufen, kleinere Projekte geschoben werden.

Ich denke, es war in diesem Zusammenhang eine verantwortungsvolle Entscheidung aller Ortschaftsräte, für das Jahr 2021 keine weiteren Projekte anzumelden und in erster Linie die Abarbeitung bereits beschlossener in den Fokus zu stellen.

Mein Dank gilt denen, die trotz Einschränkungen positiv denkend geblieben sind, wobei wir Verständnis haben für die Erkrankten, die Familien, die einem Angehörigen ein letztes Adieu sagen mussten, für die arbeitslos Gewordenen, für die sich in Kurzarbeit Befindlichen, für die Familien mit Kindern, die vor einer großen Herausforderung bezüglich der Betreuung standen, für unsere Vereine und Gastronomie ohne Einnahmen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Pandemie-Situation im anstehenden neuen Jahr zum Guten hin wendet.